

(1452, vor Oktober 14?, Sonnenburg).¹⁾

Nr. 2859

Äbtissin Verena und der Konvent von Sonnenburg an Hz. Sigismund von Österreich. Der Herzog habe sie gebeten, ihm die Vogtei über die Abtei zu übertragen.²⁾ Sie seien dazu gut willig, bitten jedoch den Hz., ihnen den Entwurf einer entsprechenden Urkunde auszuarbeiten, wie dan ewr gnad uns ewre gnad wedunckt, daz ez am fuglichisten fur ewr gnad, auch fur uns unnd unser goczhaus sey.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 113.

Erw.: Jäger, Regesten II 155; Jäger, Streif I 86.

¹⁾ Dem Inhalt nach müsste das Schreiben, das vom Sekretär der Äbtissin nach Innsbruck überbracht wurde, vor der Ausfertigung von Nr. 2860 abgefasst worden sein. Dagegen spricht die Stellung im Register und die dortige Bemerkung, dass der Sekretär erst nach der Abreise des NvK nach Wien (1452 XI 5) (darnach santen mich meins frauen ...) nach Innsbruck aufbrach. Denkbar ist jedoch, dass die Urkunde vom 14. Oktober vordatiert wurde. Vgl. auch Nr. 2965 Anm. 2.

²⁾ Ein entsprechendes Bittschreiben ist nicht bekannt.